



Impuls — Gemeindecaritas

Es gibt Begegnungen, die dein Leben verändern. Fügungen, die dich staunen lassen. Umstände, die dich anspornen. Es gibt Menschen, die dich lehren, dir selber besser zuzuhören, dich geborgener zu fühlen, deine Schwächen anzunehmen, bereit zu sein, deine Liebe zu riskieren. Danke guter Gott, du begegnest uns so gerne, in den kostbaren Menschen, die du uns sendest.

Dieses Gebet ist aus dem neuesten Buch von Schwester Teresa Zukic, die ich kürzlich kennenlernen durfte.

Ich wünsche allen, dass sie an Wendepunkten ihren Lebens, in schwierigen Situationen aber auch in glücklichen Momenten solchen Menschen begegnen und die Dankbarkeit darüber bewusst erleben.

MARGARETHE AIGNER

Caritas zeigt Gesicht



Schon lange gilt Freyung als heimliche „Hauptstadt der Caritas“. Ein landkreisweiter Blick veranschaulicht die Bedeutung der regionalen Arbeit des katholischen Wohlfahrtsverbandes: In 37 Kitas, auf Orts- oder Pfarrebene, in 34 Fachgebieten, Projekten und Diensten im Caritasverband Freyung-Grafenau, in sieben Einrichtungen der Caritas in der Diözese Passau und in 23 Orts- und Pfarrcaritasverbänden wirken über 2.500 ehrenamtliche und fördernde Mitstreiter und mehr als 1.500 hauptberufliche Mitarbeiter. „Ich glaube aber, dass wir noch viel mehr in der Öffentlichkeit herausstellen müssen, was die

Caritas alles leistet: Wie konkret sie dazu beiträgt, das Leben vieler Menschen zu verbessern. Wie vielen Menschen sie bei uns hilft“, stellte Sebastian Schlutz als Vorsitzender der Freyunger Caritas fest. Das fängt schon in den eigenen Reihen an: Die Caritas Familie ist so groß, „dass im Ehrenamt oder Beruf Engagierte oft gar nicht wissen, was alles bei uns durch die Caritas möglich gemacht werden kann. Dafür braucht es ein engmaschiges Kommunikationsnetz aller Caritas Aktiven: Dieses wird von der Fachberatung der Gemeindecaritas (Foto, re.: Margarethe Aigner; Kreis-Caritas) „gewoben.“ Hier im Arbeitsaustausch zum Thema Flüchtlingsarbeit im Landkreis mit dem OCV-Vorsitzenden Sebastian Schlutz (Orts-Caritasverband Freyung).

Bild: © GRIMSMANN | CARITAS FRG

In dieser Ausgabe

- Impuls: Gemeindecaritas
- Caritas zeigt Gesicht
- Behindertenhilfe: Die 4 Elemente – mit allen Sinnen
- Nicht abgehängt werden — Caritas Kinder- und Jugendstiftung spendet Tablets
- Kinder- und Jugendhilfe: CAJ dreht bei der Aktion Jugend und Beruf
- Senioren und Pflege: Ostern 2022 in den SENTAS
- Arbeitsplatz Caritas: 3 Generationen auf einem Streich

Anzeige

125
JAHRE
caritas

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.
Ihr Arbeitgeber in der Region

„Ich bin gerne beim Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V., weil ich hier einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen und kreativen Aufgabenbereich habe.“

Tatjana Philipp, Mitarbeiterin in der Personalabteilung,
seit 7 Jahren beim Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.





Die 4 Elemente – mit allen Sinnen

Themenjahr „Die 4 Elemente“ an der Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) – Alle Gruppen gestalten einen Geburtstagskalender – Förderverein kümmert sich um Verkauf.

„Nach so vielen Monaten haben wir jetzt wieder die Möglichkeit, etwas gemeinsam mit allen Kindern und Jugendlichen zu unternehmen“, freut sich Daniel Pauli (HPT-Fachgebietsleitung). „Nach so langer ‚Durststrecke‘ ist endlich wieder ein gemeinsames Projekt aller möglich!“

Geplant ist, die im Themenjahr entstandenen Kunstwerke in einer eigenen Ausstellung zu präsentieren. Darüber hinaus wird ein besonderer Kalender für Geburtstage entstehen:

„Die einzelnen Gruppen beschäftigen sich auf unterschiedlichsten Ebenen mit den Elementen Wasser, Erde, Feuer und Luft“, informiert Monika Gutmiedl (Erzieherin an der HPT).

Sie ist gemeinsam mit Daniel Pauli für die Regie im Elemente-Projektjahr verantwortlich ist. „Zusammen mit zwei Künstlerinnen – Gabi Hanner und Irmi Köck – werden nicht nur Werke in Ton und Malerei gefertigt. Es gibt dazu viele andere pädagogische Angebote: gemeinsames Musizieren, Fotografie, Ausflüge und wissenschaftliche Experimente.

Ausgewählte Werke werden dann in Kalender-Format die gemeinsame Arbeit über die vielen Monate dokumentieren. Es wird ein Kunstkalender entstehen, der die 4 Elemente in Verbindung zu den Sternzeichen bringt. „Dem Förderverein ist es sehr wichtig, dass die Arbeit unsere Kinder dann auch zu einem ganz konkreten Resultat – in diesem Fall dem Kalender – führt“, so die Vorsitzende, Simone Scherz. „Da steckt von allen so viel ‚Herzblut‘ drinnen. Das soll etwas länger nachwirken. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir uns einbringen. Die Kalender wollen schließlich an den ‚Mann oder die Frau‘ gebracht werden!“

Bestellung und weitere Infos zu den Fotokalendern:

Tel. 08551 585-73.



Bilder © KRAMER | Caritas FRG.

Caritas Kinder- und Jugendstiftung Freyung-Grafenau



Nicht abgehängt werden

Caritas Kinder- und Jugendstiftung sponsert Tablets für den digitalen Unterricht.

„Die letzten Jahre haben es uns ganz deutlich gemacht“, sagte Wolfgang Gaßler (Leitung der Kinder- und Jugendhilfe in Schönberg). „Ohne Möglichkeiten für die Teilnahme an digitalen Lern- und Lehrinhalten funktioniert das ‚Recht auf Bildung‘ in heutigen Tagen nicht mehr!“

Gerade Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind nicht auf der „Sonnenseite“ im Leben. Aus verschiedensten Gründen haben sie in den Wohngruppen ein neues Zuhause gefunden. Auch das Thema „Geld“ war in den meisten Familien unmittelbar ein Thema. „Ob Homeschooling, ob Vorbereitung von Referaten für die Schule: ohne die notwendige Hardware geht da heutzutage nichts mehr“, so die Stiftungsratsvorsitzende Alexandra Aulinger-Lorenz.

„Die öffentliche Hand kann dem Bedarf nur schwer gerecht werden. Die Caritas Kinder- und Jugendstiftung im Landkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, gerade aber auch diese pädagogischen Einrichtungen bei der Digitalisierung zu unterstützen: Damit diese auch in Zukunft ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht werden können.“

Bild: © PRIVAT | Caritas FRG.



CAJ-Dreh beim Ausbildungsprojekt

Christliche Arbeiterjugend (CAJ) stellt im Video das Ausbildungsprojekt, Aktion Jugend und Beruf (AJB) im Caritasverband FRG vor.

FRG | In heutigen Zeiten ist die Präsenz auf den sozialen Medienkanälen sehr wichtig“, weiß Barbara Wolf (AJB-Fachgebietsleitung). „Um junge Menschen zu erreichen, ist es wichtig, dort auch präsent zu sein. Ein ganz großes Dankeschön an das Team der Passauer CAJ für das gelungene youtube-Video!“

In der Aktion Jugend und Beruf werden in Freyung benachteiligte Jugendliche heimatnah ausgebildet: zum Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung, Schreiner oder Fachpraktiker/-in für Maler und Lackierer. „Die jungen Menschen erhalten nicht nur das fachliche Rüstzeug, sondern werden auch pädagogisch betreut. So verlassen sie uns nicht nur mit einem Gesellenbrief, sondern auch mit geschulter sozialer Kompetenz. Damit sie in Zukunft so richtig durchstarten können.“ Schreinermeister Josef Haslacher ist fachlicher Anleiter bei der Aktion Jugend und Beruf im Holzbereich: „Das schöne bei uns ist, dass wir genügend Zeit und Raum haben. Wir können uns den Gegebenheiten anpassen. Beispielsweise, wenn der Stoff aus Berufsschule nicht so richtig klar ist, setzen wir uns einfach zusammen und gehen alles noch einmal durch. Das gibt unseren Azubis enorme Sicherheit. Daher auch die erfolgreichen Ergebnisse unserer Maßnahme!“

Und hier geht's zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=CK8D6uhiXEE>
Einfach mal reinklicken!

BILD: © GRIMSMANN | CARITAS FRG.

Waldkirchner Gymnasium spendet für die aus der Ukraine Geflüchteten

600 Hygienepacks für Geflohene aus der Ukraine: Johannes-Gutenberg-Gymnasium stattet unter anderem die Notunterkunft in der Josef-Eder-Halle aus.

Zip-Beutel mit z. B. Shampoo und Duschgel, Zahnpflegeprodukte oder Artikel für Damenhygiene – und an die Malteser zur Verteilung an Erstaufnahmeeinrichtungen für Ukraine-Flüchtlinge übergeben. Einige Spender hatten hierzu auch bereits liebevoll vorbereitete Beutel speziell für Kinder an der Schule abgegeben. Was die Schulgemeinschaft nun besonders freut: Ein Teil der Hygienepacks ging in die unmittelbare Nachbarschaft, nämlich in die Josef-Eder-Halle in Röhrnbach, die bereits Anfang März im Auftrag des Landkreises Freyung-Grafenau als Notunterkunft für bis zu 120 Flüchtlinge eingerichtet worden war und seither als solche betrieben wird.

Im Namen des Kreis-Caritasverbandes, der sich um die in Röhrnbach untergebrachten Flüchtlinge – allen voran Frauen, Kinder und Senioren – kümmert, bedankte sich Margarethe Aigner (Gemeindecaritas) bei einem Besuch am JGG für die von der Schule organisierten und sogar zweisprachig beschrifteten Hilfsgüter.



BILD: © LRA FRG | CARITAS FRG.



Neues aus dem Fachbereich Senioren und Pflege

Endlich können auch mit unseren Rolli-Gästen "motorisierte" Ausflüge gemacht werden. Ab sofort steht der Caritas Senioren Tagespflege ein behindertengerechter 7-Sitzer zur Verfügung.

Jetzt sind auch Ausflüge für unsere "Rolli-Gäste" möglich. Der Umgang mit Rampe und Gurtsystem musste selbstverständlich vorab gut trainiert werden:

SAFETY FIRST!



Drei Generationen auf einen Streich

Beim Caritasverband FRG arbeitet Familie Haban-Töpfl in Pflege und Verwaltung.

Ein besseres Zeugnis kann sich ein Arbeitgeber nicht wünschen: 3 Generationen, die gerne für ihn arbeiten. (v. li.) Oma Gabriele Haban (stellv. Pflegedienstleitung in Grafenau), Mama Heidi Töpfl arbeitet in der Personalabteilung und Jonas Töpfl ist als Team-assistent im Vorstand und im Be- treuungsverein tätig.

„Als ich vor 20 Jahren beim Kreis-Caritas begonnen hatte, war alles noch ganz anders“, erinnerte sich Gabriele Haban, die stellv. Pflegedienstleitung der Sozialstation in Grafenau. „Da waren Fachstellen in unserer Region eher dünn gesät. Dass ich hier anfangen konnte, war ein wirklicher Glücksfall!“

Gabriele Haban hat sich bis in die Managementebene der Grafenauer Sozialstation hochgearbeitet und seither hat es in den vielen Jahren „noch keinen Tag gegeben, an dem ich nicht gern für die Caritas unterwegs war“. Rückblickend stellt die dynamische Leitungskraft fest, dass die schwerste Zeit, die der Pandemie war. Ständig auf „Sicht fahren müssen“, sei an die körperlichen wie auch emotionalen Grenzen des Pflegeteams gegangen. „Schwierigere Zeiten habe ich in meinem Beruf noch nicht gehabt!“
Kaum zu glauben: Gabriele Haban will schon im Sommer 2022 in ihren verdienten Ruhestand wechseln.

Auch bei Enkel Jonas und seiner Mama Heidi hatte die Pandemie einiges in Gang gesetzt. Heidi Töpfl ist in verantwortlicher Position in der Personalabteilung der Westernstadt „Pullman City“ angestellt: „Als es dann mehr als ruhig ab 2020 im laufenden Betrieb wurde, war es Zeit, sich zusätzlich eine berufliche Veränderung zu suchen. Bei der ausgeschriebenen Stelle beim Caritasverband FRG in seiner Personalabteilung hab ich dann mein Glück versucht – und bisher noch keinen Augenblick bereut: Ein super nettes und junges Team, verbunden mit einem – vor allem – krisensicheren Arbeitsplatz!“ Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V. setze in seiner Philosophie seit Jahren moderne Strukturen um, der wertschätzenden Umgang unter Vorgesetzten und Kollegen steht dabei im Fokus.

Das dürfte auch ein entscheidendes Moment für Jonas Töpfl gewesen sein: Die junge Fachkraft für Bürokommunikation arbeitet seit Februar im Beuungsverein und der Geschäftsstelle beim Vorstand mit. Seiner Familie hatte er vorab allerdings nichts von seiner Bewerbung mitgeteilt. „Zum einen war natürlich das gute Zeugnis, das von meiner Mama und Oma der Caritas als Arbeitgeber ausgestellt wird, für mich entscheidend. Aber auch die Perspektive, mir hier ein anerkannt gutes Rüstzeug für meine Zukunft anzueignen, floss in meine Überlegung mit ein. Verbunden mit einem großen Pluspunkt: Ein Arbeitsplatz hier in der Region – dort arbeiten zu können, wo ich auch gerne zu Hause bin!“

BILD: © GRIMSMANN | CARITAS FRG.

Ei! Ei! Ei! ... Endlich wieder richtig Ostern feiern!

Nach langen Wochen der Coronabedingten Schließungen konnte wieder einmal so richtig gefeiert werden:

In unseren Senioren Tagesbetreuungen (SENTAs) und der Caritas Tagespflege im Landkreis FRG liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren 2022.



BILDER: © CLAUDIA GEIB | CARITAS FRG.

Auch am Caritas Tageszentrum in Freyung (CATZ FRG in der Zuppingerstraße) wurde eifrig „gewerkelt“.



BILD: © E. MOOSBAUER | CARITAS FRG.

Arbeitsplatz Caritas - Neue Fachgebietsleitung



Seit April 2022 ist Anna Neumair die neue Fachgebietsleiterin in der Psychosozialen Suchtberatungsstelle des Kreis-Caritasverbands Freyung-Grafenau e.V.

Sie übernimmt den „Stab“ von Heidi Haidn, die weiterhin in der Suchtberatung bleibt, aber aus persönlichen Gründen die Leitung gerne an die jüngere Kollegin abgibt.

Anna Neumair hatte bereits ihr erstes öffentliches Debüt in ihrer neuen Funktion zum Welt-Cannabis-Tag (20. April) mit einem Interview in der FRG-Heimatzeitung versiert „abgeliefert“!

BILD: © FOTO SEPP EDER | CARITAS FRG.



Zukunft denken, Zusammenhalt leben.
#DasMachenWirGemeinsam

© Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.
30.04.2022, www.caritas-frg.de,
CvD: claudia.grimsmann@caritas-freyung.de (cmg)
Telefon: 08551 91630-13